



# Prüfungszeugnis

Auftraggeber:	Kotrbaty V.M.Z.,s.r.o. Sdruzena 1788 393 01 Pelhrimov Tschechische Republik
Auftrags-Nr. (Kunde):	
<b>Auftrags-Nr. (MPA):</b>	<b>902 4798 000 /Sc/Whr</b>
<b>Prüfgegenstand:</b>	<b>Deckenstrahlplatte</b>
Prüfspezifikation:	DIN 18 032-3: 1997-04, Prüfung der Ballwurfsicherheit EN 13 964: Anhang D, Prüfung der Stoßfestigkeit
Eingangsdatum des Prüfgegenstandes:	15.10.2012
Datum der Prüfung:	15.10.2012
Datum des Berichts:	05.11.2012
Seite 1 von	3 Textseiten
Beilagen:	2
Anlagen:	
Gesamtseitenzahl:	5
Anzahl der Ausfertigungen:	1 x Fa. Kotrbaty V.M.Z.,s.r.o.

**Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.**

Veröffentlichung des vorliegenden Berichtes (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung der MPA Universität Stuttgart zulässig.

Die MPA Universität Stuttgart ist ein durch die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in den Urkunden aufgeführten Prüfverfahren.

## **1 Aufgabenstellung**

Prüfung der Ballwurfsicherheit eines Einbauelements nach DIN 18032-3:1997-04 „Sporthallen; Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung; Prüfung der Ballwurfsicherheit, sowie der Stoßfestigkeit eines Deckenelements nach der EN 13 964 Anhang D.

### **Beschreibung des Einbauelements**

Bei dem untersuchten Einbauelement handelte es sich um die

#### **„KSP-Deckenstrahlplatte“**

Die geprüfte Deckenstrahlplatte hatte die Abmessungen 1880 mm x 1200 mm und bestand an Ihrer Unterseite aus 0,8 mm dicken und 150 mm breiten Aluminiumblechpaneelen.

In diese Aluminiumpaneelen war ein dahinter verlaufendes Heizungsrohrregister (Ø 28 mm, Wandung 1,5 mm) eingesetzt.

Zur Fixierung dieser Heizungsrohre waren durchlaufend Aluminiumprofilstreifen rückwärtig auf die Rohre aufgesetzt und mit den Aluminiumblechpaneelen vernietet.

Mit Hilfe von U-förmigen Gewindebändern war die Rohr/Paneelkonstruktion mit rechtwinklig dahinter verlaufenden Trageschienen verschraubt (s. Beilagen).

Zwischen diese Trageschienen waren 40 mm dicke Mineralwollplatten eingelegt.

Die Abhängung der Deckenstrahlplatte erfolgte mit 4 Knotenketten, die über Karabiner mit den Trageschienen verbunden waren.

## **2 Durchführung der Prüfung**

Die Prüfung erfolgte nach DIN 18 032-3:1997-04 „Sporthallen, Hallen für Turnen und Spiele und Mehrzwecknutzung, Prüfung der Ballwurfsicherheit“, (akkreditiertes Prüfverfahren nach DIN EN ISO/ IEC 17025; siehe DAR-Urkunde DAP-PL-2907.07, Anlage), sowie der EN 13 964 Anhang D „Stoßbeständigkeit“, (akkreditiertes Prüfverfahren nach DIN EN ISO/ IEC 17025; siehe DAR-Urkunde DAP-PL-2907.07, Anlage).

Die Prüfung erfolgte bei Raumtemperatur im Labor.

### 3 Prüfergebnisse

Tabelle 1

Ball	Auftreffwinkel in Grad	Anzahl der Schüsse	Veränderungen am Einbauelement
Handball	90	12	Leichte Verschiebung der Sichtverkleidungs- paneele
Handball	60	12	
Handball	60	12	

### 4 Zusammenfassung

Das geprüfte Einbauelement überstand die Beanspruchung ohne Schäden.

Es erwies sich somit als „Ballwurfsicher nach DIN 18 032-3:1997-04 für den Anwendungsbereich Decke, sowie der EN 13 964, Anhang D Klasse 1A (Aufprallgeschwindigkeit  $16,5 \pm 0,8$ ).

**Dieser Prüfnachweis ist gültig bis zum 05.11.2014**

Eine Wiederholungsprüfung ist zu diesem Zeitpunkt nur dann nicht erforderlich, wenn der Antragsteller nachweist und sich vom Prüfinstitut bestätigen lässt, dass das geprüfte Einbauelement in den wesentlichen Teilen unverändert produziert und eingebaut wird.

  
**Schmid**  
Sachbearbeiter



  
**Dipl.-Ing. Wellhäuser**  
stellv. Referatsleiter